



LOV3

PRODUKT INFORMATION

TAZ LOV3 2023.10.17

Folge uns auf www.taz3d.fr

um updates und zusätzliche Informationen zu erhalten

TAZ LOV3 Modelle rot/schwarz, blau/schwarz, purple/schwarz, schwarz/schwarz

A - TEILEBEZEICHNUNGEN



Hauptwerkstoffe aus Aluminium.

Feststehende Platte **1**, Zwei Klemmbacken, die eine feste **5** und die andere beweglich **3**, von drei Edelstahllachsen **5, 6, 7**, auf der feststehenden Platte festgehalten. Bewegliche Platte **2** sich um die Edelstahllachse **5**, drehend. Mit zwei Anschlägen **8** kann das Drehen der beweglichen Platte begrenzt werden. Das Klemmen der Klemmbacken auf dem Seil kann mit einem Hebel **9** gelöst werden, der von dessen Edelstahllachse **10** auf der feststehenden Platte in Position gehalten wird. Funktioniert mit der Griffereinheit **11**, bestehend aus Griff, Torsionsfeder, Edelstahllachse und zwei Unterlegscheiben. Mit einer Klemmeinheit **12** bestehend aus Kunststoffklemme, Torsionsfeder und Edelstahllachse, kann die PSA auf dem unbeweglichen Seil festgehalten werden. Mit einer in die feste Klemmbacke eingesteckten Federklinke/-taste **13** kann die bewegliche Platte, einmal geschlossen, verriegelt werden.

B - ALLGEMEINES WIRKUNGSPRINZIP UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ANWENDERGEWICHTS.

Seil-Klemmung zwischen den beiden Klemmbacken durch Kippen der beweglichen Klemmbacke



KG

C - SEILINSTALLATION



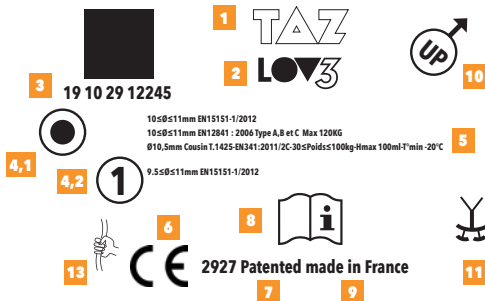
D - KORREKTES VERSCHLIESSEN DER BEWEGLICHEN PLATTE



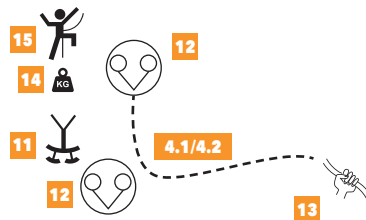
E - AUF DIE RISIKEN EINES UNSACHGEMÄSSEN VERSCHLUSSES DER BEWEGLICHEN PLATTE ACHTEN



F - KENNZEICHNUNG UND BESCHRIFTUNG KENNZEICHNUNGSSCHEMA AUF DER FESTSTEHENDEN PLATTE



G - KENNZEICHNUNG AUF DER BEWEGLICHEN PLATTE



- 1 : Name des Herstellers TAZ
- 2 : Name des Produkts LOV3
- 3 : Seriennummer (setzt sich wie folgt zusammen)
Batch Jahr Monat Tag individuelle Nr.
S07 19 10 29 12245
- 4.1 : Halbstatische EN 1891:1998 A für EN 15151:2012 und EN 12841:2006
Geprüft mit Cousin T1425 für EN 341:2011
- 4.2 : Dynamisches Einfachseil nach EN 892 für EN 15151:2012
- 5 : Erfüllt folgende EN Standards/Normen
EN 15151:2012
EN 12841:2006 Typ A, B und C; max. 120 kg
EN 341:2011 / Typ 2, C. Geprüft mit Cousin T1425; min. 30 kg, max. 100 kg, max. Abseilstrecke 100 m.
- 6 : CE Kennzeichen und Kennnummer der notifizierten Stelle
- 7 : Hinweis "Patentiert"
- 8 : Produktinformation im Lieferumfang enthalten
- 9 : Hinweis "Hergestellt in Frankreich"
- 10 : Hinweis in welcher Richtung das Seil einzulegen ist
- 11 : Anschlagpunkt für Gurt / Kletternde
- 12 : Anschlagpunkt muss EN 795 B erfüllen 12 kN (nicht für Kapitel 2)
- 13 : Immer freies Seilende in der Hand behalten.
- 14 : Sicher
- 15 : Kletternde

H - ÜBERPRÜFUNG DER KLEMMBACKEN AUF SPIEL



ACHTUNG! LEBENSGEFAHR!



MEHR ALS 5 MM SPIEL DAS PRODUKT NICHT MEHR VERWENDEN.
SIEHE KONTROLLE, ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE

I - VERWENDUNG ALS ABSEILGERÄT / SEILKLEMME / STURZVERHINDERUNG:

LOV3 Abseilgerät/Seilklemme Typ B/C

LOV3 Sturzverhinderung Typ A



J - UM ES NACH UNTEN ZU FOLGEN



K - SEIL EINZIEHEN

Das freie Seil am Geräteausgang muss immer festgehalten und gebremst werden.



L - SEIL AUSGEBEN

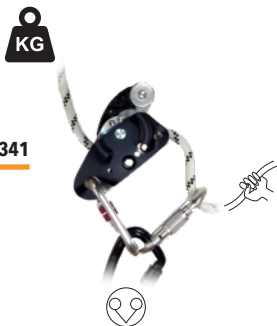
Das freie Seil am Geräteausgang muss immer festgehalten und gebremst werden.



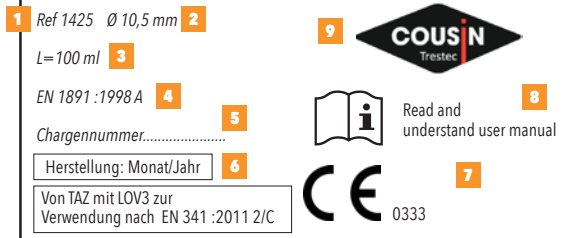
M - SEIL INSTALLATION - OBEREN VERANKERUNGSPUNKT EN 341



N - SEIL INSTALLATION UNTEN VERANKERUNGSPUNKT EN 341



P - KENNZEICHNUNG AUF DER SEIL FÜR EN 341



- 1: Hersteller-Ref 2: Durchmesser 3: Länge 4: Derzeit gültige Normen
5: Einmalige Seriennummer 6: Monat/Jahr (eindeutig ermittelt)
7: CE-Logo und Nr. der benannten Stelle für die Durchführung
der Fertigungskontrolle
8: Die Gebrauchsanweisung lesen und verstehen 9: Hersteller-Logo

Entspricht der Verordnung (EU) 2016/425, **VERWENDUNGSZWECK: Persönliche Schutzausrüstung (Klasse 3): LOV3, eine PSA gegen Absturz ist ein selbstblockierendes Abseilgerät, eine Sicherheitsvorrichtung (Kapitel 1), eine Bremsvorrichtung (Kapitel 2) und ein Abseilgerät für Rettungseinsätze (Kapitel 3).** Sie wurde ausgelegt und hergestellt, um sich auf Seilen bewegen zu können. Die üblichen Verwendungen sind Abseilen, Sperrung oder Halten und ausnahmsweise als Absturzsicherung auf besonderen Seilen.

KAPITEL 1

EN 12841:2006 (Typ A, B und C)

NORMATIVE VERWEISUNGEN: EN 12841:2006. Typ A, B und C. Ausgelegt für eine maximale Nennlast von 120 kg mit Seilen nach EN 1891:1998 (Klasse A) mit $10,0 \leq \varnothing \leq 11,0$ mm.

Die Vorrichtungen (Typ A) sind für eine Verwendung auf Sicherheitsmitteln bestimmt, um bei Ausfall des Arbeitsmittels oder dessen Komponenten einen Sturz zu verhindern. Unter extremen Umständen – wie z. B. bei Ausfall des Arbeitsmittels oder dessen Komponenten bei unsachgemäßer Handhabung des Systems –, können die Vorrichtungen (Typ A) eingesetzt werden, um einen kleinen Sturz aufzufangen.

LOV3, eine Einstellvorrichtung auf Seilen (Typ A, B und C) ist für eine Einzelperson bestimmt, zur Sturzverhinderung bzw. zum Anstieg oder Abseilen. Sie eignet sich jedoch nicht für eine Verwendung als Absturzsicherungssystem.

Als Einstellvorrichtung (Typ A) muss es zusätzlich zu einer Einstellvorrichtung auf Seilen (Typ B und/oder C) auf einem anderen Seil verwendet werden

Das ergänzende Aufstiegs- und Haltesystem mit dessen Verankerungspunkt muss immer richtig positioniert und die Arbeit in einer Weise durchgeführt werden, die Sturzrisiken reduziert.

Als Einstellvorrichtung (Typ B oder C) beim Aufstieg Mit dem Anwendergewicht beladen wird es zu einem Arbeitsmittel, das zusätzlich zu einer Einstellvorrichtung auf Seilen (Typ A) als Sicherheitsmittel auf einem anderen Seil verwendet wird und für die optimale Sicherheit des Anwenders sorgt.

Um einen zusätzlichen Sturz mit dessen Verankerungspunkt zu verhindern, muss das System immer richtig positioniert und die Arbeit in einer Weise durchgeführt werden, die Sturzrisiken und Fallhöhe reduziert.

WARNHINWEISE:



- > Alle Arbeiten in der Höhe erfordern eine Risikoanalyse im Vorfeld. Sturzfaktoren müssen z. B. so weit wie möglich reduziert werden. Vor jedem etwaigen Einsatz ist auch den erforderlichen Freiraum unter dem Anwender am Arbeitsplatz zu prüfen, damit es bei einem Sturz keine Kollision mit dem Boden und auch keine Hindernisse auf der Sturzstrecke gibt.

- > Am freien Seilende ist ein Überhandknoten vorgeschrieben.
- > Achten Sie darauf, die Sicherheitsfunktion der einen Komponente nicht durch die Sicherheitsfunktion der anderen Komponenten zu beeinträchtigen.
- > Ein Auffanggurt ist das einzige Sicherheitsgeschirr, das in einem Absturzsicherungssystem verwendet werden darf.
- > Die Seile müssen Halbstatikseile nach EN 1891 (Typ A) im oben genannten Durchmesser sein.
- > Der Haltegurt muss der Norm EN 361 und 813 für B und C entsprechen und die Verbindungsmittel EN 362 müssen selbstverriegelnd sein.
- > Die Verbindung darf nur am Anschlagpunkt der Einstellvorrichtung des Geräts und am Haltesystem- oder an der hinteren Auffangöse des Auffanggurtes auf der anderen Seite erfolgen.
- > Die Anwender müssen geschult sein, die Fähigkeiten für die geeigneten Techniken erwerben und die technischen Anleitungen vorher lesen. Alle bewährten Verfahren, örtlichen und nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden.
- > Bei Arbeiten in der Höhe wird eine körperliche Tauglichkeit, nachgewiesen durch ärztliches Attest vorausgesetzt. - Sie sind mit Risiken verbunden, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen können.
- > Falls erforderlich müssen Rettungs- und Evakuierungspläne für den Notfall aufgestellt werden.
- > Sie haften persönlich für die Risiken von Schäden und von Verletzungen, sogar mit Todesfolge nach jeglicher unsachgemäßer Verwendung des Geräts. Sind Sie nicht in der Lage, eine solche Verantwortung zu übernehmen, nutzen Sie dieses Gerät nicht.
- > Die Grenzwerte des Geräts dürfen nicht überschritten werden. Sie dürfen es auch nur für die jeweils vorgesehene Verwendung benutzen.

TEILEBEZEICHNUNGEN:

Hauptwerkstoffe aus einer Aluminiumlegierung, aus Edelstahl und Kunststoff.

Siehe Schema A.

KONTROLLE, ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE:

WARNHINWEISE:



Um durch die Instandhaltung deren Widerstands und Effizienz das Sicherheitsniveau des Geräts in Stand zu halten, müssen wiederkehrende Überprüfungen (Häufigkeit je nach Nutzungsgrad, aber mindestens einmal im Jahr) regelmäßig durchgeführt und **die Tabelle zur Identifizierung (als Anlage beigelegt oder eine Kopie davon)** ausgefüllt werden. Außerdem muss der Anwender seine Ausrüstung vor jedem Einsatz und währenddessen auf Nutzbarkeit und Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Neben der ständigen Funktionskontrolle darf nur eine fachkundige Person die wiederkehrenden Überprüfungen durchführen – unter strenger Einhaltung folgender Prüfverfahren:
Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung, folgen Sie unseren Updates auf taz3d.fr. Bewahren Sie auch die Tabelle zur Identifizierung während der gesamten Produktlebensdauer auf. Prüfen Sie, ob die Gerätekennzeichnungen gut lesbar sind.

Tritt einer dieser Fehler auf, muss das Produkt entsorgt oder an TAZ zurückgesandt werden.

Die Komponenten werden durch Korrosion beschädigt. Ein vorsichtiges Schleifen mit Sandpapier hat keine Wirkung.

Keine Sperrung mehr bei einer Aufhängung an Seilen (testen Sie alle ihre Durchmesser in Verwendung).

Risse auf einem Teil und/oder folgende Verformungen:

- > Zwangskontakt zwischen den beiden Platten am Anschlagpunkt.
 - > Die bewegliche Klemmbacke ist nicht bewegungsfrei und/oder hat Spiel auf der Achse.
 - > Die feste Klemmbacke auf der feststehenden Platte ist lose,
 - > Die feste und bewegliche Klemmbacke haben mehr als 5 mm Spiel neben den Platten (siehe Schema E).
 - > Die Nieten auf der feststehenden Platte sind lose,
 - > Die bewegliche Platte wird in deren Öffnung vom Nietkopf (Schema A, (6)) nicht verriegelt,
 - > Die Anschläge sind lose.
 - > Wegen eines Federfehlers oder Verklemmens geht die Federtaste nicht mehr aus der Aufnahme, die bewegliche Platte kann möglicherweise nicht mehr verriegelt werden.
- Scharfkantige Kanten oder Grate beschädigen das Seil oder verletzen den Anwender.

Griff-Fehlfunktion.

Als Verschleißfolge gibt es nicht mehr die notwendigen 10 mm Material am Anschlagpunkt mit dem Anwender.

Die Hebelnase reißt von der beweglichen Platte ab.

Wegen einer Fehlfunktion der federbelasteten Schotklemme kann das am Seil angeschlagene Gerät nicht mehr in Position gehalten werden.

Funktionstest nicht bestanden: Keine Sperrung mehr bei einer Aufhängung an Seilen (testen Sie alle ihre Durchmesser in Verwendung),

Reibungsverschleiß auf den Klemmbacken durch das Seil:

- > Beschädigt die Führungsrille der Klemmbacken,
- > Beschichtung der Klemmbacken durchgeschlagen (Hohlteile)
- > Führung der Platten durchgeschlagen

Bei einer Fehlfunktion von Klemme bzw. von Griff und Feder setzen Sie sich mit TAZ in Verbindung.

KOMPATIBILITÄT

Ein Auffanggurt nach EN 361 ist das einzige Sicherheitsgeschirr, das in einem Absturzschutzsystem verwendet werden darf. Der gleiche Haltegurt kann nach EN 813 validiert werden, eine für das Haltesystem notwendige Validierung, wenn LOV3 als Seilklemme und Abseilgerät verwendet wird. Für das Gerät verwenden Sie als Verbindungsmittel ausschließlich verriegelnde Karabinerhaken EN 362 (max 12 cm) aus einer Alulegierung. Als Sturzverhinderung verwendet, muss die Verbindung mit der hinteren Auffangöse A des Auffanggurt direkt durch ein Verbindungsmittel oder über ein Verbindungsseil TAZ LOV. LINK erfolgen. Als Abseilgerät und Seilklemme verwendet, kann irgendein Verbindungsmittel EN 362 (max 12 cm) als Verbindung mit dem Haltegurt dienen.

Während der Verwendung überprüfen Sie, ob die Verbindungsmittel in Längsrichtung arbeiten.

Die Seile müssen der Norm EN 1891:1998 (Klasse A) mit dem entsprechenden Durchmesser (10 bis 11 mm für eine Verwendung nach EN 12841) entsprechen.

Achten Sie darauf, die angegebenen Vorgaben und Längen immer einzuhalten.

WIRKUNGSPRINZIP:

Wenn sich der Anwender durch seinen Haltegurt in das Gerät einhängt, kippt dieses aufgrund des Gewichts. Die bewegliche Klemmbacke wird durch das Seil geschwenkt. Dadurch entsteht eine Klemmung auf der gegenüberliegenden Seite zwischen den beiden Klemmbacken (Schema B). Um die Sperrung zu lösen, hält der Anwender das freie Seil fest, klappt den Griff aus und drückt dann darauf in die gleiche Richtung. Wird der Griff bei gespannten Seilen betätigt, kippt das Gerät in Richtung der Reibungsfreisetzung.

Achten Sie darauf, die angegebenen Vorgaben und Längen immer einzuhalten.

⚠️ ACHTUNG: Das freie Seil am Geräteausgang immer mit einer Hand festhalten, **um auf den Griff zu drücken. Den Griff zur Bremsung/Sperrung loszulassen, muss unbedingt trainiert werden.**

SEILINSTALLATION:

Bei normaler Verwendung am Haltegurt, um sich auf dem Seil bewegen zu können. Positionieren der feststehenden Platte auf dem Seil: Der Anschlagpunkt zum Anwender zeigt nach oben und der Griff nach unten. Öffnen Sie die bewegliche Platte und führen Sie das Seil in den längslaufenden Raum zwischen den beiden Klemmbacken. Die bewegliche Platte wird symmetrisch auf der feststehenden Platte wieder geschlossen, dabei wird das Seil im Inneren von LOV3 eingeschlossen. Bei diesem Schritt muss man:

- Überprüfen, ob die Klemme die PSA gut auf dem Seil halten kann.
- Überprüfen, ob das Verbindungsmittel richtig am jeweiligen Anschlagpunkt in den beiden Platten liegt. Die Verriegelung vom Verbindungsmittel überprüfen
- Überprüfen, ob die Federklinke/-taste ordnungsgemäß in die Sperrbohrung der beweglichen Platte einrastet, um diese fest zu verriegeln.

Auf die Risiken eines unsachgemäßen Verschlusses der beweglichen Platte achten (siehe E).

Um das Seil zu entfernen, öffnet der Anwender die bewegliche Platte, indem er gleichzeitig die Taste betätigt und die bewegliche Platte schwenkt, um den längslaufenden Raum zwischen den Klemmbacken zu öffnen.

⚠️ ACHTUNG: Dieses doppelte Vorgehen kann unbeabsichtigt erfolgen. Der Tastenbereich bedarf besonderer Aufmerksamkeit

BEFESTIGUNGEN:

Eine **Verankerung** des Systems **oben** muss den Anforderungen nach EN 795 bei 12 KN entsprechen.

⚠️ ACHTUNG: Es ist äußerst wichtig, dass sich der obere Befestigungspunkt oberhalb der Anwenderposition befindet und das Seil so gespannt wie möglich ist. Verwenden Sie immer das Gerät so, dass Sie nicht abstürzen.

Bei Verwendung auf einem schrägen bzw. gespannten Seil muss die Verankerung unten der EN795 bei 12 KN entsprechen, wenn bei einem Seilbruch der Anwender gegen Hindernisse pendeln kann.

Außerdem muss die Steigung kleiner als 75 ° zur Vertikalen.

Durch Berechnungen muss der Nachweis einer Spannung unter 3 kN in den Befestigungen erbracht werden.

FUNKTIONSTEST

Verwendung nach EN 12841 (Typ A, B und C) erst, nachdem das unabhängige Absturzsicherungssystem aufgestellt wurde.

Der Anwender testet die Fähigkeit von LOV3 nach oben zu gleiten. Er hängt sich dann auf LOV3, misst dessen selbstblockierende Wirkung und Abseilfähigkeit. Wenn das Gerät nicht sperrt, verwenden Sie es nicht. Setzen Sie sich sofort mit dem Hersteller TAZ in Verbindung.

FUNKTIONSWEISE:

Sicherheitssystem: Nach dem Funktionstest folgen Sie LOV3 beim Aufstieg. Es geschieht automatisch, wenn das Seil entsprechend beschwert (anpassen je nach Konfiguration und Seilart) ist, bzw. schwer genug oder gespannt und von unten verbunden. Das Folgen nach oben kann geholfen werden: Halten Sie das freie Seil unten fest und ziehen Sie dabei das Gerät nach oben.

Um es nach unten zu folgen, zieht der Anwender das Gerät zwischen Daumen und Zeigefinger auf die Platten am Ausgang des freien Seils gegenüber vom Anschlagpunkt.

LOV3, frei auf dem Seil, blockiert dann automatisch den Anwender bei Ausfall des anderen Aufstiegs- und Haltesystems.

ACHTUNG: Der Anwender muss LOV3 nach unten folgen, ohne sich dabei zu bewegen, ein verkrampftes Festhalten am Gerät bei einem Absturz würde dazu führen, dass es abrutscht und nie blockiert.

Seilklemme: Nach dem Funktionstest folgen Sie LOV3 automatisch beim Aufstieg. Das Seil ist entsprechend beschwert (anpassen je nach Konfiguration und Seilart), bzw. schwer genug oder gespannt und von unten verbunden. Das Folgen nach oben kann geholfen werden: Halten Sie das freie Seil unten fest und ziehen Sie dabei das Gerät nach oben. Die Sperrung und das Halten erfolgen durch die Wirkung auf den Anschlagpunkt. Der Anwender, der auf seiner Seilklemme hängt, kann sie loslassen, indem es sie gemäß dem üblichen Verfahren als Abseilgerät nutzt.

Abseilen: Nach dem Funktionstest halten Sie das freie Seil am Geräteausgang mit der einen Hand. Mit der anderen Hand ziehen Sie den Griff von LOV3 nach unten (Schema D). Um die gewünschte Abseilgeschwindigkeit zu steuern, wird mit der einen Hand der Zug auf dem Griff bestimmt und mit der anderen Hand das freie Seil am Geräteausgang gebremst. **ACHTUNG:** Die maximale Abseilgeschwindigkeit von 1 m/s darf nicht überschritten werden, damit sich die Edelstahl-Klemmbacken nicht überhitzen und die Reibung und damit die Sperrung beeinträchtigen. Der Anwender könnte die Kontrolle verlieren und dabei auch das Hilfsmittel beschädigen.

Für seine eigene Sicherheit muss der Anwender dem Sicherheitssystem folgen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Abseilen muss das freie Seil am Geräteausgang (Schema F und G) immer festgehalten und gebremst werden.

Ein verkrampftes Festhalten am Griff, ohne das Seil am Geräteausgang festzuhalten, führt dazu, dass sich die Bremse von LOV3 löst, mit einem Absturz als Folge.

Das Seil am Geräteausgang muss immer festgehalten und den Griff loszulassen muss unbedingt trainiert werden.

Wenn das Gerät das Seil blockiert, achten Sie darauf, dass der Griff ordnungsgemäß zuklappt, um jede unbeabsichtigte Entsperrung zu vermeiden. Dennoch kann eine große, unten aufgebrachte Kraft auf den oberen, geschlossenen Griff ausnahmsweise eine Entsperrung auslösen. Dieser Bereich bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Um die Sicherheit zu erhöhen, kann ein Sperrschlüssel angefertigt werden.

Das Gerät funktioniert optimal bei normalen Gebrauchsbedingungen (trockenes Wetter, gemäßigte Temperaturen zwischen 5 °C und 25 °C, Staub- und Fettfreiheit). Bei ungünstigen Bedingungen – Feuchte, extreme Hitze, Regen, eisiges Wetter, Staub, Fett, usw. – besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Abseilen zu verlieren oder das Seil zu beschädigen. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen (Sperrtests, zusätzliche Bremsung durch Verbindungsmittel mit Reibwirkung, Geschwindigkeitsabnahme, Abseil-Etappen usw.) müssen getroffen werden.

Die Anzahl der Abseilvorgänge oder die Länge der Abseilstrecke sind quasi unbegrenzt. Aber nicht im Falle eines Rettungseinsatzes. Das Zusatz-Tutorial „Rettungseinsätze“ kann auf taz3d.fr heruntergeladen werden.

⚠ ACHTUNG: Als Sturzverhinderung verwendet, muss der **Sturzraum** berechnet werden:
- Denn LOV3 kann abrutschen, ehe es blockiert – bei einer normativen Verwendung.
- Je nach Abstand zwischen LOV3 und der unteren Verankerung wirkt sich die Seilelastizität mehr oder minder aus.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION:

Lebensdauer, Entsorgung: Vor jedem Einsatz führen Sie bitte die Kontrollen vom Kapitel, Siehe Kontrolle, zu überprüfende Punkte durch. Mindestens einmal im Jahr (jährliche Überprüfung) muss ein fachkundiger Prüfer das Gerät überprüfen. **Er füllt dabei die Tabelle zur Identifizierung (als Anlage beigefügt oder eine Kopie davon) aus.** Diese Tabelle erfasst das Modell und dessen Daten (Gerätenummer, Kaufdatum, Herstellungsjahr, Datum der 1. Verwendung, außergewöhnliche Ereignisse (AE), Verzeichnis der Überprüfungen usw.). Je nach Benutzungsintensität Faktoren wie z. B. Umweltbedingungen oder Regulierungen können diese Kontrollen häufiger sein.
Bei jedem außergewöhnlichen Ereignis (AE) – wie z. B. Überlast oder dynamische Belastung (Zugkraft von mehr als 300 kg, Sturzauffang), unangemessene Beanspruchung (Nichtbeachtung der obigen Kapitel), Fall des Geräts aus großer Höhe, o. ä. – muss dieses entsorgt werden.
Bei jedem Fehler, Riss oder sonstiger Beschädigung muss das Gerät entsorgt werden. (Siehe Kontrolle, zu überprüfende Punkte)
Kennen Sie die Vorgeschichte des Geräts nicht oder haben Sie irgendeinen Zweifel an dessen Wirksamkeit, nutzen Sie dieses nicht mehr und entsorgen es.
Ist der Gebrauch des Geräts überholt (z. B. gesetzgebende, normative, technische Entwicklung oder Inkompatibilität mit anderen Geräten), entsorgen Sie es.
Spätestens 30 Jahre nach Herstellungsdatum muss das Gerät unbedingt entsorgt werden. Dabei ist das Gerät unbrauchbar zu machen, um jegliche Wiederwendung zu verhindern. Alle Änderungen, Teilewechseln, Reparaturen sind ausschließlich in den TAZ-Werkstätten erlaubt.

Lagerung, Transport, Verwendung: Das Gerät sollte nie Hitze über 49 °C oder Kälte unter -20 °C ausgesetzt werden.
Das Gerät sollte nicht mit Chemikalien – insbesondere mit Säuren und Lösungsmitteln – in Berührung kommen. Es muss entfernt werden, wenn Sie irgendeinen Zweifel an dessen Funktionssicherheit haben.
Muss das Gerät gereinigt werden, spülen Sie es mit klarem Wasser. Lassen Sie es an der Luft trocknen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.
An einem trockenen Ort aufbewahren. Vor UV-Licht schützen. Vor Chemikalien schützen.
Die Drehachse der beweglichen Klemmbake kann leicht geschmiert werden, aber ohne dabei die Seile zu verunreinigen (Seileschädigung und Beeinträchtigung der Sperrfunktion).

Bei dem Metallerzeugnis ist die vertragliche **Gewährleistung** für Material und Arbeit auf drei Jahre begrenzt. Sie gilt nur bei einem eventuellen Fertigungsfehler. Ausgeschlossen davon sind sowohl natürliche Abnutzung, nicht ordnungsgemäße Verwendung als auch Schäden durch Unfälle, Fahrlässigkeit und Verwendungen, für die das Produkt nicht bestimmt ist.

TAZ haftet nicht für die Folgen von direkten, indirekten und zufälligen Schäden oder von sonstigen Schäden, die durch den Gebrauch des Geräts verursacht wurden.

Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnungen:

Siehe Schema F, G und deren Beschriftung

KAPITEL 2

EN 15151-1:2012

Bergsteigerausrüstung - Bremsgeräte. Bremsgeräte mit manuell unterstützter Verriegelung (Typ 6): Sicherungs- und Abseileinrichtungen ohne blockierende Anti-Panik-Elemente

VERWENDUNGSZWECK: Sicherungs- und Abseileinrichtung.

LOV3, ein selbstblockierendes Abseilgerät wurde ausgelegt und hergestellt, um sich auf einem Seil bewegen zu können. Die üblichen Verwendungen sind Abseilen und Sicherung.

NORMATIVE VERWEISUNGEN: Das Gerät entspricht der Norm EN 15 151-1:2012 mit Halbstatischeilen nach Norm EN 1891:1998 (Klasse A) mit $10,0 \leq \emptyset \leq 11,0$ mm und Dynamikeilen nach Norm EN 892:2012+A1 mit $9,5 \leq \emptyset \leq 11$ mm.

WARNHINWEISE:

- > Die Anwender müssen geschult sein, die Fähigkeiten für die geeigneten Techniken erwerben und die technischen Anleitungen vorher lesen ODER UNTER AUFSICHT EINER QUALIFIZIERTEN UND FACHKUNDIGEN PERSON sein. Der Knoten am Ende des freien Seils ist z. B. vorgeschrieben.
- > Arbeiten in der Höhe sind mit Risiken verbunden, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen können.
- > Sie haften persönlich für die Risiken von Schäden und Verletzungen, sogar mit Todesfolge nach jeglicher unsachgemäßer Verwendung des Geräts. Sind Sie nicht in der Lage, eine solche Verantwortung zu übernehmen, nutzen Sie dieses Gerät nicht.
- > Die Grenzwerte des Geräts dürfen nicht überschritten werden. Sie dürfen es auch nur für die jeweils vorgesehene Verwendung benutzen.

TEILEBEZEICHNUNGEN: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006 und Schema 4

KONTROLLE, ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE:

Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

KOMPATIBILITÄT

Die Verbindung mit dem normierten Haltegurt des Sicherers darf nur durch den einzigen Anschlagpunkt von LOV3 mit Hilfe irgendeines verriegelnden Verbindungsmittels EN 12275 (max 12 cm).

Während der Verwendung überprüfen Sie, ob die Verbindungsmittel in Längsrichtung arbeiten.

Die Seile müssen der **Norm EN 1891:1998 (Klasse A) mit $10,0 \leq \emptyset \leq 11,0$ mm bzw. der EN 892:2012+A1 mit $9,5 \leq \emptyset \leq 11$ mm** entsprechen.

Achten Sie darauf diese Vorgaben immer einzuhalten. Dennoch sind die Informationen über Seile nicht zuverlässig auf 0,2 mm genau. Ihre Gleiteigenschaften von Natur aus + durch die Alterung und äußere Faktoren (wie z. B. strenger Frost, starke Hitze, Staub) können zu Unterschieden in der Bremswirkung führen.

WIRKUNGSPRINZIP: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

⚠️ ACHTUNG: Es ist gefährlich auf den Griff zu drücken, ohne das freie Seil darunter zu kontrollieren. Den Griff loszulassen muss unbedingt trainiert werden, um bremsen/sperrn zu können.

SEILINSTALLATION: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

FUNKTIONSTEST

Bei jeder Verwendung hängt sich der Anwender selbst oder den Kletterer auf LOV3, mit dessen selbstblockierende Wirkung und Abseilfähigkeit, um das Gerät zu prüfen und sich damit vertraut zu machen.

Wenn das Gerät nicht sperrt, verwenden Sie es nicht. Setzen Sie sich sofort mit dem Hersteller TAZ in Verbindung.

FUNKTIONSWEISE:

Abseilen: Nach dem Funktionstest halten Sie das freie Seil am Geräteausgang mit der einen Hand. Mit der anderen Hand ziehen Sie den Griff von LOV3 nach unten (Schema D). Um die gewünschte Abseilgeschwindigkeit zu steuern, wird mit der einen Hand der Zug auf dem Griff bestimmt und mit der anderen Hand das freie Seil am Geräteausgang gebremst. Die maximale Abseilgeschwindigkeit von 1 m/s darf nicht überschritten werden, damit sich die Edelstahl-Klemmbacken nicht überhitzen und die Reibung und damit die Sperrung beeinträchtigen.

Sicherung eines Seilzweigers: Nach dem Funktionstest ziehen Sie das Seil (Schema H) nach und nach während des Aufstiegs ein, eine Hand bleibt dabei immer auf dem gebremsten Ausgangsseil.

Eine Person herunterzutragen ist der gleiche Vorgang wie ein Abseilen. **Sicherung eines Vorsteigers (Schema I), schwierig! Den Experten vorbehalten.** Um Seil nachzugeben, muss die Hand auf dem gebremsten Seil dieses nie loslassen. Mit der einen Hand schiebt man das Seil auf der Klettererseite zurück. Auf der gebremsten Seite lässt man das Seil in die Hand gleiten. Dabei wird das Gerät auf der Achse festgehalten. Dieser Vorgang dient dazu, ein ausgegebenes Seil anzupassen.

Wird ein Sturz oder das Abseilen des Kletterers aufgefangen, **muss man unbedingt das Bremsseil halten und das Gerät auf der Achse nicht mehr festhalten, damit es sich frei drehen kann und die Sperr-/Bremsfunktion zu ermöglichen.**

⚠️ ACHTUNG:

Bei Bewegungen und Steuerungen muss das freie Seil am Geräteausgang (Schema F, G, H, I) immer festgehalten und gebremst werden.

Ein verkrampftes Festhalten am offenen Griff führt dazu, dass sich die Bremse von LOV3 löst, mit einem Absturz als Folge. Den Griff loszulassen muss unbedingt trainiert werden. Wenn das Gerät das Seil blockiert, achten Sie darauf, dass der Griff ordnungsgemäß zuklappt, um jede unbeabsichtigte Entsperrung zu vermeiden. Dennoch kann eine große, unten aufgebrachte Kraft auf den oberen, geschlossenen Griff ausnahmsweise eine Entsperrung auslösen. Dieser Bereich bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Um die Sicherheit zu erhöhen, kann ein Sperrschlüssel angefertigt werden.

Das Gerät funktioniert optimal bei normalen Gebrauchsbedingungen (trockenes Wetter, gemäßigte.

Temperaturen zwischen 5 °C und 25 °C, Staub- und Fettfreiheit). Bei ungünstigen Bedingungen – Feuchte, extreme Hitze, Regen, eisiges Wetter, Staub, Fett, usw. – besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Abseilen zu verlieren oder das Seil zu beschädigen. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen (Sperrtests, zusätzliche Bremsung durch Verbindungsmittel mit Reibwirkung, Geschwindigkeitsabnahme, Abseil-Etappen usw.) müssen getroffen werden.

⚠️ ACHTUNG:

Die maximale Abseilgeschwindigkeit von 1 m/s darf nicht überschritten werden, damit sich die Edelstahl-Klemmbacken nicht überhitzen und die Reibung und damit die Sperrung beeinträchtigen. Der Anwender könnte die Kontrolle verlieren und dabei auch das Hilfsmittel beschädigen.

Die Anzahl der Abseilvorgänge oder die Länge der Abseilstrecke sind quasi unbegrenzt. Aber nicht im Falle eines Rettungseinsatzes. Das Zusatz-Tutorial „Rettungseinsätze“ kann auf taz3d.fr heruntergeladen werden.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION: Lebensdauer, Entsorgung:

Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

LAGERUNG, TRANSPORT, VERWENDUNG: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

GEWÄHRLEISTUNG: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

RÜCKVERFOLGBARKEIT UND KENNZEICHNUNGEN: Siehe Schema F, G et deren Beschriftung

KAPITEL 3

EN 341:2011 (Klasse C), Abseilgeräte zum Retten.

Abseilarbeit max. 0,5 x 106 Joules (Masse x Schwerkraft x Höhe x Anzahl der Abseilvorgänge). Als Beispiel 5 Personen mit einem jeweiligen Gewicht von 100 kg, die eine nach der anderen auf 100 ML oder 10 Personen mit einem jeweiligen Gewicht von 100 kg, die eine nach der anderen auf 50 ML. Maximale Tragfähigkeit 100 kg, maximales Abseilen 100 ML.

Gemäß EN 1891 weist das Seil folgende Eigenschaften auf: Mantelverschiebung Ss 0 mm, Seildehnung E 2,60 %, spezifisches Mantelgewicht Sp 38 %, Kernmaterial C1 62 %, Metergewicht M 65 g/m, Schrumpfung R 2,2 %, Material Polyamid 6 mit einer Festigkeit über 0,6 Cn/tex.

Es ist zwingend erforderlich, das Seil zwischen der Befestigung, dem Gerät und der transportierten Person immer gespannt zu halten, und, dass kein Seil ausgegeben wird.

- > Die Anwender müssen geschult sein, die Fähigkeiten für die geeigneten Techniken erwerben und die Gebrauchsanweisung vorher lesen
- > Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand der mitgelieferten Überhandknoten am Seilende.
- > Arbeiten in der Höhe sind mit Risiken verbunden, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen können.
- > Sie haften persönlich für die Risiken von Schäden und Verletzungen, sogar mit Todesfolge nach jeglicher unsachgemäßer Verwendung des Geräts. Sind Sie nicht in der Lage, eine solche Verantwortung zu übernehmen, nutzen Sie dieses Gerät nicht.
- > Die Grenzwerte des Geräts dürfen nicht überschritten werden. Sie dürfen es auch nur für die jeweils vorgesehene Verwendung benutzen.

TEILEBEZEICHNUNGEN: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006 und Schema A

KONTROLLE, ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE:

Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

Plus Befindet sich das Abseilgerät an einem Arbeitsplatz und bleibt es dort, muss ein Schutz gegen äußere Einwirkungen installiert werden, und die Überprüfungen entsprechend erhöht.

KOMPATIBILITÄT

Für die Verbindungen mit der Verankerung und mit LOV3 dürfen nurverriegelnde Verbindungsmittel EN 362 aus einer Alulegierung verwendet werden.

Das Seil muss Cousin EN 1891:1998 (Klasse A) Ø 10,5 mm Ref. 1425 sein, mit geschützten Überhandknoten aus dem Hause TAZ.

Die transportierte Person wird mit dem Seil durch ein System verbunden, das den für Rettungseinsätze geltenden Anforderungen der bewährten Verfahren, der Vorschriften und Gesetze entspricht, nach EN 362 für Verbindungsmittel und nach EN 1497, EN 1498 für Gurtbänder oder Haltegurte.

WIRKUNGSPRINZIP: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

⚠️ ACHTUNG:

Es ist gefährlich den Griff zu betätigen, ohne das freie Seil festzuhalten. Den Griff loszulassen muss unbedingt trainiert werden, um bremsen/sperren zu können.

SEILINSTALLATION:

Bei einem oberen Verankerungspunkt verwendet, muss sich der Anschlagpunkt auch oben befinden. Öffnen Sie die bewegliche Platte und fügen Sie das Seil ein.

Das belastete Seil tritt oben am Gerät aus und wird dann zur Person abgelassen. Das freie Seil tritt unten am Gerät aus. Schließen Sie die bewegliche Platte wieder. Das freie Seil zieht in dessen Verbindungsmittel mit Reibwirkung wieder ein (vorgeschrieben).

Bei einer Verankerung unten oder am Boden, mit einer Zugwirkung nach oben oder schräg – zu einer Umlenkrolle z. B. – muss die Installationsrichtung umgedreht werden.

⚠️ **ACHTUNG:** Überprüfen Sie sorgfältig den Verschluss der beweglichen Platte gemäß Kapitel 1

BEFESTIGUNGEN:

Die Verankerung des Systems muss den für Rettungseinsätze geltenden Anforderungen der bewährten Verfahren, der Vorschriften und Gesetze und der EN 795 entsprechen.

Achten Sie darauf, dass die Verbindung mit dem Abseilgerät auf der Befestigung das Abseilen nicht beeinträchtigt.

FUNKTIONSTEST

Bei jedem Einsatz testet der Anwender die Sperrung von LOV3.

Wenn das Gerät nicht sperrt, verwenden Sie es nicht. Setzen Sie sich sofort mit dem Hersteller TAZ in Verbindung.

Das Gerät funktioniert optimal bei normalen Gebrauchsbedingungen (trockenes Wetter, gemäßigte Temperaturen zwischen 5 °C und 25 °C, Staub- und Fettfreiheit). Sind die Bedingungen ungünstig – extreme Hitze, Regen, eisiges Wetter, Staub, Fett, usw. – besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Abseilen zu verlieren oder das Seil zu beschädigen. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen (Geschwindigkeitsabnahme, Abseil-Etappen usw.) müssen getroffen werden.

FUNKTIONSWEISE:

Abseilen: Nach dem Funktionstest halten Sie das freie Seil am Geräteausgang mit der einen Hand. Mit der anderen Hand ziehen Sie den Griff von LOV3 nach unten. Um die gewünschte Abseilgeschwindigkeit zu steuern, wird mit der einen Hand der Zug auf dem Griff bestimmt und mit der anderen Hand das freie Seil am Geräteausgang gebremst.

⚠ ACHTUNG: Die maximale Abseilgeschwindigkeit von 1 m/s darf nicht überschritten werden, damit sich die Edelstahl-Klemmbacken nicht überhitzen und die Reibung und damit die Sperrung beeinträchtigen.

Der Anwender könnte die Kontrolle verlieren und dabei auch das Hilfsmittel beschädigen.

⚠ ACHTUNG: Bei Bewegungen und Steuerungen muss das freie Seil am Geräteausgang (Schema F, G, H, I) immer festgehalten und gebremst werden.

Ein verkrampftes Festhalten am offenen Griff führt dazu, dass sich die Bremse von LOV3 löst. Den Griff loszulassen muss unbedingt trainiert werden.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION:

Lebensdauer, Entsorgung: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

LAGERUNG, TRANSPORT: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

GEWÄHRLEISTUNG: Wie im Kapitel 1 nach EN 12841:2006

RÜCKVERFOLGBARKEIT UND KENNZEICHNUNGEN:

Siehe Schema F, G und deren Beschriftung

⚠ ACHTUNG: Bei einem Wiederverkauf außerhalb des Bestimmungslandes müssen Ihnen sowohl diese Gebrauchsanweisung als auch die Tabelle zur Identifizierung in der Sprache des Verwendungslandes ausgehändigt werden.

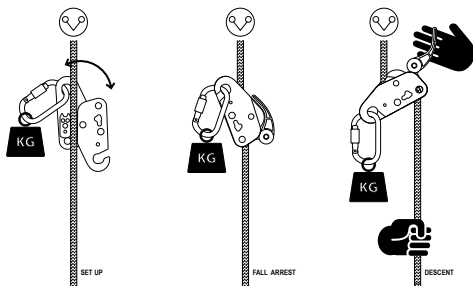
THE USER IS RESPONSIBLE FOR PROVIDING
AND FILLING AND UPDATING THIS SHEET.

Ateliers Relais Eurekajp ZA de Tire Poix
38 060 St Vincent de Mercuze. France
Follow on taz3d.fr



Gerätetyp	Lieferant des Herstellers Modell	Identifizierung Nummerierung	Herstellungsjahr	Kaufjahr	Datum der 1. Verwendung	Jährliche Überprüfungen, siehe Updates der technischen Anleitung auf taz3d.fr	Außergewöhnliche Ereignisse (Änderung, Nachziehen der Klemme, Fallergebnis, Sturzauffang, Rettungseinsatz, Wartung, Demontage, Rückmeldung, Entsorgung)	Geplante Entsorgung
ABSEILGERÄT / SEILKLEMM- / STÖRZGERÄT / STÖRZGERÄT NACH EN 12841:2006 type A, bet C	TAZ LOV3	S.....	2016	2016		1 Jahr Datum Nachtr. Überprüfung Name und Unterschrift des Prüfers 2 Jahr Datum Nachtr. Überprüfung Name und Unterschrift des Prüfers 3 Jahr Datum Nachtr. Überprüfung Name und Unterschrift des Prüfers Et...	Wegung oder Ereignis, Name, Eigenschaft, Datum.	2047

O - INSTALLATION / VERWENDUNG



CE 2927

Konformitätserklärung und eventuelle Änderungen dieser Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite www.taz3d.fr

TAZ LOV3- Modelle rot/schwarz, blau/schwarz, purple/schwarz und ganz schwarz
Benannte Stelle für die Durchführung der EU-Baumusterprüfung und Fertigungskontrolle:

QUINTIN CERTIFICATION 825 ROUTE DE ROMANS
38160 SAINT-ANTOINE L'ABBAYE - FRANCE



TAZ LOV3

Modelle rot/schwarz, blau/schwarz, purple/schwarz und ganz schwarz

EN 12841 : 2006 type A, B et C

EN 15151-1 : 2012 • EN 341 : 2011

TAZ Ateliers relais EUREKALP ZA Tire-Poix

38660 St-Vincent-de-Mercuze - FRANCE

Folge uns auf www.taz3d.fr

contact@taz3d.fr